

Diesel- Vorentscheidung in Ober?sterreich ?



Nachdem der neue Fiat Grande Punto bei der ARBÖ-Rallye arg beschädigt wurde haben die Mechaniker das Auto zwar schon wieder soweit hergestellt, dass man damit bei der Ostarrichi Rallye starten könnte trotzdem vertraut das Team aber auf den bewährten Fiat Stilo.

"Unsere Mechaniker, allen voran Sepp Bogenreiter, haben den Punto wieder repariert. Wir haben uns aber dazu aber entschieden, dass wir in Linz mit dem Stilo starten und den Punto fürs Saisonfinale vorbereiten, da unser Teamchef im Waldviertel mit dem Stilo fahren wird. Wir werden versuchen, wertvolle Punkte zu machen und vor Günther Jörl zu bleiben. Willi Rabl wird kaum zu schlagen sein und auch Michael Kogler ist im Golf V sicher sehr stark. Vielleicht haben wir das nötige Glück und wir schaffen einen Platz ganz vorne, dann wir das Saisonfinale echt spannend. Damit wir kein zu großes Risiko eingehen hat uns unser Team zu einem Mechaniker "crash-course" vergattert, damit wir eventuell eine Antriebswelle in der Sonderprüfung wechseln oder kleinere Reparaturen selbst durchführen können. Loeb und Co müssen das in der WM ja auch können." ist Michael Böhm wieder zuversichtlich.

Christian Böhm: "Der Unfall in Admont war schmerzlich aber das ist eben Motorsport. Ich bin froh, dass den beiden dabei nichts passiert. Es wäre schön, wenn wir in Bad Hall ein gutes Ergebnis einfahren und die Meisterschaft dadurch bis zur OMV-Rallye spannend bleibt. Es gibt momentan drei Fahrer die noch Meister werden können und ich denke, dass sich jeder den Titel verdient hätte. Wahrscheinlich wird die Entscheidung aber erst im Waldviertel fallen" Christian Böhm.